

Allgemeine Hinweise zum Verfassen von Tagungsberichten

1. Vorbemerkungen

Tagungsberichte berichten zeitnah über wissenschaftliche Veranstaltungen mit geschichtswissenschaftlicher Relevanz und beruhen im Idealfall auf einer kritischen Auseinandersetzung eines Autors / einer Autorin mit dem Tagungsgeschehen sowie einzelnen dort gehaltenen Vorträgen. Sie halten wichtige Tagungsergebnisse fest und sollten darüber hinaus den nicht spezialisierten Leser in die Thematik eines geschichtswissenschaftlichen Arbeitsgebiets einführen. Als Dokumente enthalten die Berichte in kompakter Form Hinweise auf Fachleute, Themen und Kompetenzen zu speziellen geschichtswissenschaftlichen Fachgebieten. Sie sind damit von langfristigem Wert für die Forschung.

2. Inhaltliche Kriterien

Umfang

Der Umfang eines Berichts sollte **2.000 Wörter** (inkl. Anmerkungen, exkl. Konferenzübersicht) **nicht überschreiten**. Bei längeren Texten wird die Redaktion Kürzungen verlangen.

Aufbau

Ein Bericht sollte einen einleitenden Absatz am Anfang und ein resümierendes Fazit am Schluss enthalten. Gehen Sie in der Einleitung bitte auf das Thema und die leitenden Fragestellungen der Konferenz ein. Unter Umständen ist es notwendig, dass Sie hin und wieder einige Ihnen vertraute Zusammenhänge für die Leser etwas länger ausführen und erläutern sowie Fachbegriffe und Abkürzungen erklären.

Bitte vermeiden Sie, dabei allzu sehr in einen "Protokollstil" zu verfallen, d.h. die einzelnen Referenten und Themen lediglich der Reihe nach wiederzugeben. Verweisen Sie stattdessen besser auf das Tagungsprogramm. Dieses ist in Kurzform dem Bericht beifügen (s. Formalhinweise). Der abschließende Absatz sollte eine Bilanz der Veranstaltung wiedergeben und einen Ausblick auf die Weiterführung der Forschungsdiskussion, vielleicht in einem anderen Rahmen, ermöglichen.

Stil

Als Verfasser/in sollten Sie auch Ihren Standpunkt, Ihre speziellen Interessen als Besucher/in, als Referent/in oder als Veranstalter/in der Sektion deutlich werden lassen. Bitte berichten Sie über die Veranstaltung in der Vergangenheitsform, nicht in der ersten Person und trennen Sie sprachlich klar zwischen Aussagen von Teilnehmern/innen (Konjunktiv), der Referenz auf weiterführende Sekundärliteratur und eigenen Überlegungen. Bewerten Sie soweit möglich auch Anspruch und Ergebnisse der Veranstaltung im fachlichen Kontext.

Anschrift

H-Soz-Kult
Humboldt-Universität zu Berlin
Institut für Geschichtswissenschaften
Friedrichstraße 191-193
D-10099 Berlin

E-Mail Redaktion

Tagesredaktion:
hsk.redaktion@geschichte.hu-berlin.de

Rezensionsredaktion:
hsk.rezensionen@geschichte.hu-berlin.de

Webredaktion:

hsk.webteam@geschichte.hu-berlin.de

Zielgruppe

Autorinnen und Autoren von Tagungsberichten sollten berücksichtigen, dass ihr Text vielen tausend Fachwissenschaftlerinnen und Fachwissenschaftlern zugesandt wird. Darunter befindet sich immer eine größere Gruppe von Spezialisten für das jeweilige Thema der Veranstaltung, jedoch rezipiert der überwiegende Teil der Leserinnen und Leser Berichte nur dann, wenn Umfang, Sprachduktus, Stil und Aufbau zur Lektüre einladen. Zielgruppe eines Berichtes sollte deshalb nicht nur der Kreis der Spezialisten sein, sondern eine in epochaler, methodischer und fachlicher Hinsicht diverse wissenschaftliche Fachöffentlichkeit.

3. Hinweise zum Ablauf

Wenn der Text den inhaltlichen und formalen redaktionellen Kriterien entspricht, senden Sie uns diesen per Email zu, der Bericht wird dann durch die Redaktion lektoriert. Wird Ihr Bericht für die Veröffentlichung freigegeben, erhalten Sie eine E-Mail-Voransicht des Berichts zusammen mit der zukünftigen Web-Adresse und dem vorgesehenen Veröffentlichungstermin zur letztmaligen formalen Prüfung. Wir bemühen uns, Ihren Beitrag möglichst zeitnah zu veröffentlichen, zuweilen ergeben sich jedoch Wartezeiten.

Falls Sie Ihren Text bereits an anderer Stelle veröffentlicht haben, klären Sie bitte vor der Einsendung, ob durch eine weitere Veröffentlichung bei H-Soz-Kult Urheber- oder Nutzungsrechte verletzt werden.

Die Redaktionen der drei unten genannten Fachforen behalten es sich vor, einzelne Tagungsberichte sowohl über H-Soz-Kult, geschichte.transnational und Zeitgeschichte-online per Mail zu verschicken oder auch nur an die Abonnenten eines der Fachforen. Berichte über Veranstaltungen eher geringfügiger geschichtswissenschaftlicher Relevanz werden ggf. nur auf der Website veröffentlicht und nicht über die Email-Liste publiziert. Durch weitere Maßnahmen, wie z.B. durch die Einbindung in Suchmaschinen, Themenportale und Kataloge, befördern wir zusätzlich die Distribution Ihres Beitrages.

H-Soz-Kult gehört dem Kooperationsverbund Clio-online an und verfährt grundsätzlich nach den von den Partnereinrichtungen des Verbundes beschlossenen „Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Clio-online“ (AGB) <<http://www.clio-online.de/agb>>, die auch evtl. offen gebliebene Fragen zur Haftung und Verwertung regeln. Mit der Einsendung Ihres Beitrags stimmen Sie den Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie der Nutzung und Weiterverbreitung des Textes durch die H-Soz-Kult Redaktion, insbesondere der Veröffentlichung in elektronischer und nicht-elektronischer Form innerhalb gegenwärtiger und zukünftiger Angebote von H-Net und Clio-online gemäß Abschnitt 1.2. der H-Soz-Kult [Copyrightregelungen](#) ausdrücklich zu.

Kontaktadressen der Redaktionen

H-Soz-Kult	geschichte.transnational	Zeitgeschichte-online
Humboldt-Universität zu Berlin Institut für Geschichtswissensch. Sitz: Friedrichstr. 191-193 D-10099 Berlin	Universität Leipzig Global and European Studies Inst. Emil-Fuchs-Str. 1 D-04105 Leipzig	Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam Am Neuen Markt 1 D-14467 Potsdam
Tel.: 030/2093 70602/ -605/ -606 Fax: 030/2093 70656	Tel.: 0341-9730230 Fax: 0341-9605261	Tel.: (0331) 28991 18 Fax: (0331) 28991 60
Web: http://www.hsozkult.de	Web: http://geschichte-transnational.clio-online.net	Web: http://www.zeitgeschichte-online.de/
hsk.redaktion@geschichte.hu-berlin.de	geschichte.transnational@uni-leipzig.de	redaktion@zeitgeschichte-online.de

